

## Ralph Brinkhaus zerlegt die Ampel

Der CDU-Abgeordnete ordnet für die Senioren-Union die aktuelle Bundespolitik ein.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Auf Einladung der Senioren-Union sprach Bundestagsabgeordneter Ralph Brinkhaus, zugleich Bezirksvorsitzender der CDU in OWL, jetzt im Gasthof „Zum Kuhkamp“ über die aktuelle Bundespolitik und das CDU-Grundsatzprogramm.

Die Ampel-Koalition hatte für den Vortrag viel Stoff geliefert, was Ralph Brinkhaus auch dankbar aufgriff. Das 60-Milliarden-Loch im Haushalt bringe die amtierende Regierung in große Schwierigkeiten, weil das Bundesverfassungsgericht die Verwendung der nicht gebrauchten Corona-Hilfen für den Klimafonds als nicht rechtens einordnet. Damit sei die Finanz-Trickserie der Regierung aufgefallen, und Finanzminister Lindner hat daraufhin seinen Staatssekretär entlassen. Brinkhaus prangerte an, dass die Regierung dafür keinen Plan B habe. Er vermisse an dieser Stelle die entschiedene Führung des Kanzlers, der schließlich die Richtung der Politik in der Re-

gierung anzugeben habe.

Die Verschuldung des Bundes belaufe sich mittlerweile in Richtung auf eine Billion Euro. Es könne nicht sein, dass Kredite aufgenommen würden für Leute, die nicht arbeiten. Es sei genug Arbeit da. In der Migrationspolitik bemängelt Brinkhaus das Fehlen einer klaren Linie und konsequentes Handeln bei Rückführungen nicht anerkannter Flüchtlinge. Die überbordende Bürokratie sei ein großes Hemmnis für die Wirtschaft und müsse schlanker werden.

Die CDU wolle die Regierung nicht beschimpfen, sondern aufzeigen, was sie besser machen würde. Wie auch aus dem in der Diskussion befindlichen Grundsatzprogramm abzulesen sei, müsse Leistung wieder nach vorne gestellt werden. Für die CDU seien Wirtschaft und Umwelt, Familie, Bildung, Sicherheit und Verkehr wesentliche Elemente. Die CDU müsse sich aber breiter aufstellen für die anstehenden Wahlen in den Ländern 2024 und im Bund 2025.

## Geld für neue Spiele

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Die katholische Frauengemeinschaft St. Ursula aus Schloß Holte hat beim Weltspartag in der ortsansässigen Kreissparkasse Waffeln für die fleißigen jungen Sparer gebacken. Für ihr Engagement bekamen sie von der Kreissparkasse eine Spende in Höhe von 400 Euro. Dieses Geld wollten die aktiven Damen aber nicht für sich behalten, sondern übergaben es nun an die Kindertageseinrichtung St. Joseph

in Liemke. Leiterin Nathalie Wulf freute sich sehr darüber, weil die Spende genau zum richtigen Zeitpunkt kam. „Gerade erst haben wir überlegt, dass wir gerne ein paar neue Spiele und Puzzle anschaffen möchten, um das Spielinteresse unserer Kinder zu fördern“, erzählte sie. „Wir freuen uns immer, wenn wir durch unsere Aktionen Einrichtungen verschiedenster Art unterstützen können“, sagte Walburga Gebauer vom kfd-Team.



Die Kinder der Kita St. Joseph freuen sich über 400 Euro der kfd Schloß Holte. Mit dabei sind Kita-Leiterin Nathalie Wulf, Erzieherin Susanne Lillmannstons sowie von der kfd Walburga Gebauer, Monika Engels und Ursula Christophliemke. Foto: Frauengemeinschaft

## Kinder freuen sich über „Fabulara“

Die Kreissparkasse fördert das Leseprojekt an der Grundschule Stukenbrock.

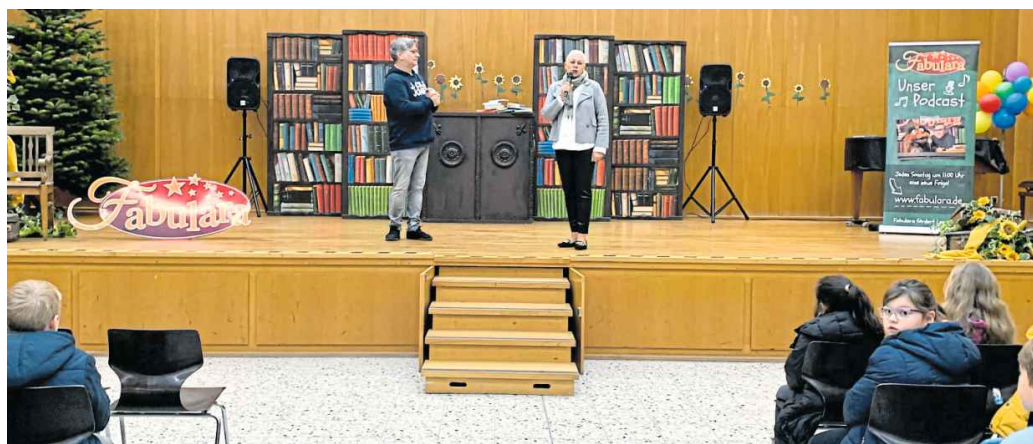
■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** In der Grundschule Stukenbrock hat das Leseprojekt „Fabulara“ begonnen. Die Erst- und Zweitklässler hatten sich bereits auf den spannenden Startauftritt gefreut. „Phantasiervoll, spannend und zum Mitmachen – das beschreibt die Veranstaltungen in der Grundschule perfekt“, schreibt die Kreissparkasse Wiedenbrück in einer Pressemitteilung. Sie finanziert das Projekt.

„Fabulara“, gemeinsam durch „Public Entertainment“ und „Lega S Jugendhilfe“ auf die Beine gestellt, zeigt den Kindern wie viel Spaß das Lesen macht. Hauptdarsteller Jürgen Eick tritt auf der Bühne als Yogi auf und nimmt die Kinder mit auf eine Reise durch Geschichten, Bücher und Gesang. Die Kreissparkasse geht ihrem öffentlichen Auftrag

nach und unterstützt insgesamt sieben Schulen in ihrer Region. So übernimmt sie die Kosten für das Leseprojekt in Höhe von 2.000 Euro je Grundschule. Daher ist auch Barbara Gerbig, Geschäftsstellenlei-

terin aus Schloß Holte-Stukenbrock, bei der Aufführung in Stukenbrock dabei und macht sich ein Bild von dem Projekt. Nach der Aufführung ist das Projekt jedoch noch nicht beendet. Die Kinder dür-

fen sich auf noch mehr Märchen und Abenteuer freuen. Denn bald geht es in den Klassen mit den Workshops weiter. Dort liegt der Fokus auf der Entwicklung von eigenen Geschichten und Figuren.



Jürgen Eick (Hauptdarsteller „Yogi“) und Barbara Gerbig, Leiterin der Kreissparkasse in Schloß Holte-Stukenbrock, heißen die Erst- und Zweitklässler der Stukenbrocker Grundschule zum Leseprojekt „Fabulara“ willkommen. Foto: Kreissparkasse

## Hilfsgüter sind jetzt in der Ukraine



■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Der 9. Hilfstransport der Flüchtlingshilfe SHS ist in der Ukraine angekommen. Trotz der Schwierigkeiten am polnisch-ukrainischen Grenzübergang. Polnische Spediteure und Lkw-Fahrer protestieren zurzeit mit Grenzblockaden gegen Billigkonkurrenz aus dem Nachbarland Ukraine. Denn: Nach dem russischen

Angriff auf die Ukraine hat die EU ihre Grenzen für Hilfs-, Militär- und Getreidetransporte geöffnet. Polnische Spediteure monieren eine Flut ukrainischer – billiger – Transportunternehmen auf dem EU-Markt. Lena Wörmann musste einige organisatorische Hürden überwinden, damit der Transport aus SHS auch als Hilfs-

transport deklariert wurde und passieren konnte. In Drohobytsch angekommen, ist der Transport bereits ausgeräumt, auf weitere Fahrzeuge verteilt und die dringend benötigten Lebensmittelspenden zu Bäcker Pavlo, zu Krankenhäusern oder bis zur Front gebracht worden. Pavlo, seine Familie und das Team sind „unendlich dankbar“,

so die Flüchtlingshilfe, für die vielen wertvollen Spenden. Damit kann er weiter backen und einkochen – für die notleidende Bevölkerung und die Soldaten an der Front. Die Flüchtlingshilfe bedankt sich beim Marktkauf, der mit Spenden unterstützt und zum Beladen des Lkw Gabelstapler samt Fahrer zur Verfügung gestellt hat.

## Nur Holz statt Hütten

Zum Weihnachtsmarkt in Schloß Holte werden die eigenen Holzhütten fertig sein. Die Ehrenamtlichen müssen jedoch wesentlich mehr Eigenarbeit leisten als gedacht.

Sigurd Gringel

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Statt Jahr für Jahr mehrere tausend Euro Miete zu bezahlen, schafft die Stadt eigene Holzhütten als Verkaufsbuden für die Weihnachtsmärkte an. Die haben die Ortsgemeinschaften gemeinsam beantragt, zwölf Hütten wurden genehmigt und werden in Kürze fertig, teilte Fachbereichsleiterin Tanja Mader-Guhr im Marketingausschuss mit. Allerdings: Für die Investitionssumme gab es zur Überraschung der Ortsgemeinschaften keine fertigen Hütten, sondern nur unbehandeltes Holz. Die zumeist älteren Ehrenamtlichen durften anschließend selbst ans Werk.

Der Marketingausschuss hat bereits im vergangenen Jahr 40.000 Euro für die Holzhütten bewilligt. Zwei Rückschlüsse gab es seitdem. Die Verwaltung rechnete damit, dass die Städtebauförderung des Bundes die Hälfte der Kosten übernimmt, doch der Zuschuss schrumpft auf 15.000 Euro, der Eigenanteil erhöht sich auf 25.000 Euro. Und: Die komplette Herstellung sollte eigentlich ein hiesiger Tischler übernehmen. Doch wie Wolf-

gang Gerbig, Sprecher der Ortsgemeinschaft Schloß Holte, auf Nachfrage der NW mitteilt, konnten die Ortsgemeinschaften für 40.000 Euro jetzt nur noch zehn Kubikmeter unbehandeltes Holz kaufen. Das nächste Angebot für zwölf fertige Hütten hätte schon bei 60.000 Euro gelegen.

### Wetterfest im Container eingelagert

Nur mit Hilfe eines privaten Netzwerks sei es den Ehrenamtlichen gelungen, das Holz wetterfest zu behandeln und die Einzelteile wie Seiten- und Rückwände zu fertigen. „Ohne Zimmermann Thomas Bremehr ging gar nichts“, sagt Wolfgang Gerbig. Farbe und Imprägnierung zahlen die Ortsgemeinschaften selbst. Perspektivisch sollen auch andere Vereine für ihre Feste und Aktionen von den Hütten profitieren.

Zum Stukenbrocker Weihnachtsmarkt an diesem Wochenende sind die eigenen Holzhütten noch nicht fertig. Die Organisatoren haben daher, wie in den Vorjahren auch, Hütten aus Augustdorf gemie-

tet. Zum Weihnachtsmarkt in Schloß Holte am dritten Adventwochenende stehen die neuen Hütten aber zur Verfügung, da ist sich Wolfgang Gerbig sicher.

Wetterfest eingelagert werden die Holzhütten in einem Überseecontainer, der eigens

dafür angeschafft wurde und auf dem Gelände des Bauhofs steht. Dafür müssen die Ehrenamtlichen der Ortsgemeinschaften die Hütten stets wieder auseinandernehmen und für die jeweiligen Feste aufbauen. Bauhofmitarbeiter sind für diese Arbeit laut Stadtver-

waltung nicht vorgesehen. Wolfgang Gerbig hofft daher darauf, dass sich – auch für zukünftige Aktionen – weitere Freiwillige finden, die mit anpacken. Interessenten können sich bei ihm melden unter Tel. 0171 4017457 oder E-Mail: wubgerbig@aol.com.

Anzeige

**Jetzt an  
Weihnachten denken!**

**Bielefelder Traditionsjuwelier  
schließt nach 137 Jahren!**

**Räumungsverkauf  
wegen Geschäftsaufgabe**

**50% Rabatt\***  
auf unser gesamtes  
Schmucksortiment

**30% Rabatt\***  
auf Markenuhren

\* ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel

**Juwelier  
PLETTENBERG**  
Niedernstr. 6 · 33602 Bielefeld · Tel. (05 21) 6 29 43  
www.plettenberg-juwelier.de